

EWE-Kegelmembran- Rückflussverhinderer

Benutzerinformation





Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise 4

Angaben über das Erzeugnis 6

Einbauhinweise (Installation/Montage) 13

Betrieb und Verwendung 14

Wartung und Instandhaltung 14

Druckverlustkurven 15





Wareneingangsschein
Lagerort: 94
Ladung/Nr.: 6157097
Stückzahl: A
Anmerkungen: 1000 Stück für UK SW70

94
0088714
076

Wareneingangsschein
Lagerort: 094
Ladung/Nr.: 3441212
Stückzahl: 100 A
Anmerkungen: EMS-KB-Rückführung o.E. (K.R.)
Wannungung: 11.10.16 Name: N

Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Armaturen und Ventile montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55

info@ewe-armaturen.de



VORSICHT

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Es dürfen ausschließlich Geräte, die in dieser Benutzerinformation aufgeführt sind, für diese Anwendung verwendet werden.
- Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Produkte.
- Je nach Art der durchzuführenden Arbeiten muss eine entsprechende Schutzausrüstung getragen werden (siehe Unfallverhütungsvorschriften).
- Sollten weitere Geräte verwendet werden (wie z.B. weitere direkt angeschlossene Armaturen), sind deren Bedienungsanleitungen unbedingt zu beachten.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.

- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Verpackung

- Die einzelnen Armaturen sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Montage der Armatur.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wieder verwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter

Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/Warnung/Vorsicht)

GEFAHR:

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG:

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT:

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



HINWEIS:

Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



INFORMATION:

Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

KMR: Kegelmembran-Rückflussverhinderer

RV: Rückflussverhinderer

WZ: Wasserzähler

AG: Außengewinde

IG: Innengewinde

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

Kegelmembran-Rückflussverhinderer (KMR)



**Standrohr-RV
für Standrohr-WZ**
Artikelnummer 337391X



KMR für Standrohr-WZ
Artikelnummer 3441212-
3442014



KMR für Standrohr-WZ
Artikelnummer 3442015,
3442016



**KMR für Standrohr-WZ,
beiderseits AG**
Artikelnummer 34423XX



**KMR mit Gewinde-
Längenausgleich**
Artikelnummer 34418XX



**KMR mit Prüfschraube
und Entleerung**
Artikelnummer 3441XXX



**KMR, beiderseits AG,
mit Verschraubung**
Artikelnummer 3441XXX



**KMR, beiderseits AG,
mit Entleerung und Ver-
schraubung**
Artikelnummer 3441XXX



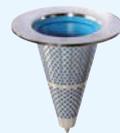
KMR, beiderseits IG
Artikelnummer 3441XXX



KMR, beiderseits AG
Artikelnummer 3441022



KMR mit IG und AG
Artikelnummer 3441XXX



**Kegelmembran-
Zwischenflansch-RV**
Artikelnummer 644511X



**Kegelmembran-
Einflansch-RV**
Artikelnummer 64450XX



**Kegelmembran-
Flansch-RV**
Artikelnummer 64430XX



**Kegelmembran-
Flansch-RV Edelstahl**
Artikelnummer 644300X

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DIN 1988 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installation“, nationale Ergänzung zur DIN EN 806
- DIN EN 805 „Wasserversorgung – Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden“
- DIN EN 806 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen“
- DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasser durch Rückfließen“
- DIN EN 1514-1 „Flansche und ihre Verbindungen – Maße für Dichtungen für Flansche mit PN-Bezeichnung – Teil 1: Flachdichtungen aus nichtmetallischem Werkstoff mit oder ohne Einlagen“
- DVGW W 400 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 408 „Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 408-B1 „Anschluss von Entnahmeverrichtungen an Hydranten in Trinkwasserverteilungsanlagen – Beiblatt 1: Hinweise zu Standrohren mit Entnahmeverrichtung“

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- Kalt-, Roh-, Lösch- und Kühlwasser
- Typangaben für die Trinkwasseranwendungen siehe 1.5.1–1.5.4
- EA = kontrollierbarer Rückflussverhinderer
- EB = nicht kontrollierbarer Rückflussverhinderer
- andere Anwendungen auf Anfrage

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- 10 bar

1.5 Werkstoffe

1.5.1 Kegelmembran-Rückflussverhinderer

Werkstoff

- Kegelträger aus A4-Edelstahl
- Membran aus Silikon oder EPDM
- alternative Membranwerkstoffe auf Anfrage
- Gehäuse aus (Press-)Messing

1.5.2 Kegelmembran-Flansch-Rückflussverhinderer

Werkstoff

- Kegelträger aus A4-Edelstahl
- Membran aus Silikon oder EPDM
- alternative Membranwerkstoffe auf Anfrage
- Gehäuse: Kunststoffbeschichteter Stahl-Flansch

1.6 Abmessungen

1.6.1 Standrohr-Rückflussverhinderer für Standrohr-Wasserzähler

Modell 337391X

Abmessungen

- für Standrohr-WZ Q₃ 10 G 1 ½"
- für Standrohr-WZ Q₃ 16 G 2"



1.6.2 Kegelmembran-Rückflussverhinderer für Standrohr-Wasserzähler

Modell 3442012 – 3442014

Abmessungen

- KMR-Einsatz DN 32/50
- Gewindeanschluss Eingang IG G 1" bis G 2"
- Gewindeanschluss Ausgang AG G 1" bis G 2"
- Einsatz für Standrohr-WZ Q₃ 4/10/25



Modell 3442015 - 3442016

Abmessungen

- KMR-Einsatz DN 32/65
- Gewindeanschluss Eingang IG G 2" oder G 2 ½"
- Gewindeanschluss Ausgang AG G 2" oder G 2 ½"
- Einsatz für Standrohr-WZ Q₃ 16



1.6.3 Kegelmembran-Rückflussverhinderer für Standrohr-Wasserzähler, beiderseits Außengewinde

Modelle 34423XX

Abmessungen

- KMR-Einsatz DN 32/50
- Gewindeanschluss Eingang AG G 1 ¼" oder G 2"
- Gewindeanschluss Ausgang AG G 1 ¼" oder G 2"
- Einsatz für Standrohr-WZ Q₃ 10/16/25



1.6.4 Kegelmembran-Rückflussverhinderer, mit Gewinde-Längenausgleich

Modell 34418XX

Abmessungen

Baulänge mm	für		Eingang IG Ü-Mutter × Ausgang IG
	WZA Q ₃	(Q _n)	
119–126	4	(2,5)	1" × 1"
129–136	4	(2,5)	1" × 1"
130–139	10	(6)	1 ¼" × 1 ¼"
155–164	10	(6)	1 ¼" × 1 ¼"
149–156	16	(10)	2" × 2"



1.6.5 Kegelmembran-Rückflussverhinderer, mit Prüfschraube und Entleerung

Modell 3441XXX

Abmessungen beiderseits Innengewinde

- Baulänge 100mm/105 mm/120 mm
- Eingang IG G ¾" bis G 1 ½"
- Ausgang IG G ¾" bis G 1 ½"



Abmessungen Außen- und Innengewinde

- Baulänge 100mm/105 mm/150 mm
- Eingang AG G 1"/G 1 ¼"/G 2"
- Ausgang IG G 1"/G 1 ¼"/G 2"

1.6.6 Kegelmembran-Rückflussverhinderer, beiderseits Außengewinde, mit Verschraubung

Modell 3441XXX

Abmessungen beiderseits Außengewinde

- Baulänge 180 mm/200 mm/205 mm/
210 mm/260 mm
- Gewinde R ¾" bis 2"



1.6.7 Kegelmembran-Rückflussverhinderer, beiderseits Außengewinde, mit Entleerung und Verschraubung

Modell 3441XXX

Abmessungen beiderseits Außengewinde

- Baulänge 180 mm/200 mm/205 mm/
210 mm/260 mm
- Gewinde R ¾" bis 2"



1.6.8 Kegelmembran-Rückflussverhinderer, beiderseits Innengewinde

Modell 3441XXX

Abmessungen

- Baulänge 85 mm/105 mm/110 mm
- Eingang/Ausgang IG G ½" bis G 2"



1.6.9 Kegelmembran-Rückflussverhinderer, beiderseits Außengewinde

Modell 3441022

Abmessungen

- Baulänge 85 mm
- Eingang/Ausgang AG G 1"



1.6.10 Kegelmembran-Rückflussverhinderer, mit Innen- und Außengewinde

Modell 3442XXX

Abmessungen

- Baulänge 85 mm/100 mm/110 mm/115 mm/130 mm
- Eingang/Ausgang AG oder IG G 1" bis 2 ½"

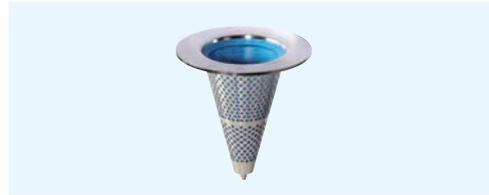


1.6.11 Kegelmembran-Zwischenflansch-Rückflussverhinderer

Modell 644511X

Abmessungen

- DN 40 bis DN 80

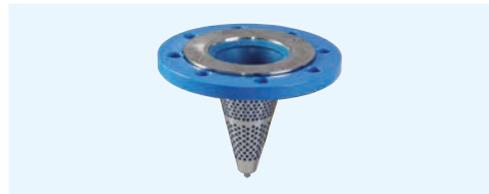


1.6.12 Kegelmembran-Einflansch-Rückflussverhinderer

Modell 64450XX

Abmessungen

- DN 50 bis DN 100



1.6.13 Kegelmembran-Flansch-Rückflussverhinderer

Modell 64430XX

Abmessungen

- DN 50 bis DN 150

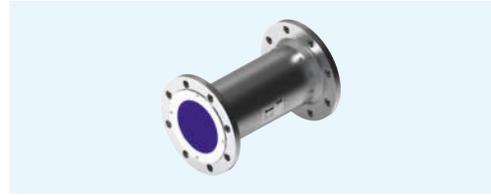


1.6.14 Kegelmembran-Flansch-Rückflussverhinderer Edelstahl

Modell 644300X

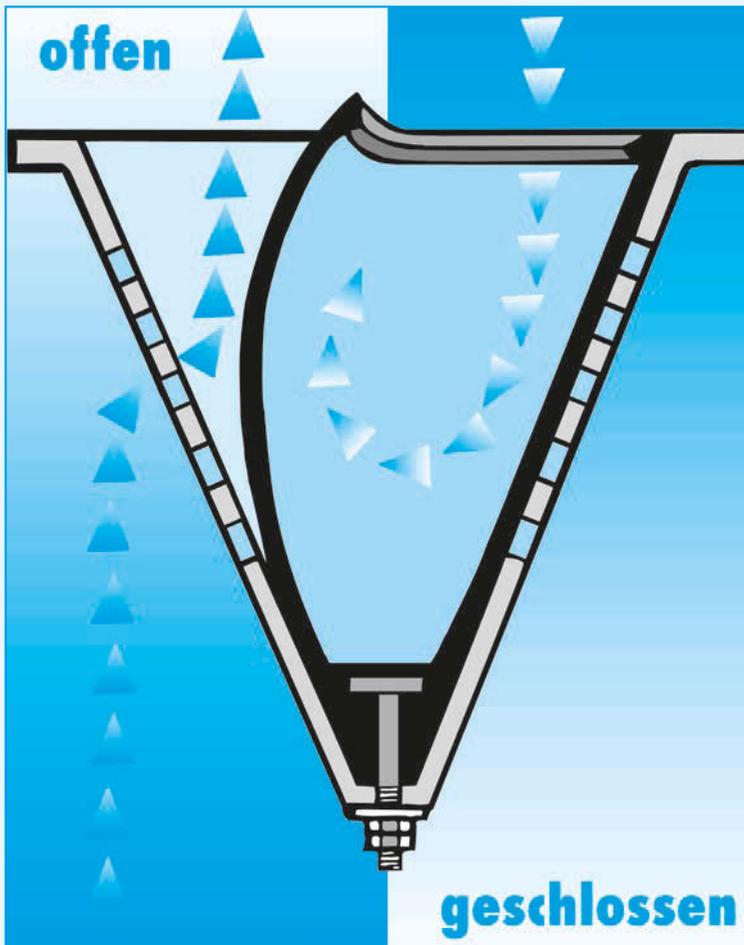
Abmessungen

- DN 50 bis DN 150



1.7 Lagerung

Die Produkte sind bis zur Verwendung vor Verschmutzung geschützt zu lagern.



1.8 Funktionsbeschreibung

Der EWE-KMR wird mit Gewinde, mit Verschraubungen und in verschiedenen Flanschführungen, wie z. B. Vollflanschbauweise und als Zwischenflanschlösung zum Einbringen in die vorhandene Rohrleitung, angeboten. In dem jeweiligen Gehäuse befindet sich ein Edelstahl-Kegelträger mit fest verbundener Membran.

Der Volumenstrom in Vorwärtsbewegung faltet die Membran nach innen, so dass das Medium an der Membran mit einem geringen Druckverlust (siehe Bild 1) entlang fließt.

Sobald kein Volumenstrom vorhanden ist oder ein Rückfließen entsteht, legt sich die Membran wieder in ihre Ausgangsform an den Kegelträger an und verhindert so ein Zurückfließen des Mediums.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden.

VORSICHT Der Einbau muss ggf. mit geeignetem Hebezeug erfolgen, so dass eine Beschädigung der Beschichtung ausgeschlossen werden kann. Der Einbau in das Rohrleitungssystem muss kraft- und momentfrei erfolgen.

2.2 Hinweise zum Einbauort



Der Einbauort muss so ausgewählt werden, dass für spätere Wartungen und Funktionskontrollen ausreichend Platz vorhanden ist.

Der Einbau in der Nähe von Pumpen ist nicht empfehlenswert. Falls sich der Einbauort nicht anders darstellen lässt, ist eine Sanft-Anlauf und -Abschaltung der Pumpe erforderlich. Der Verschleiß der Membran erhöht sich in diesem Fall!

Der EWE-KMR muss entsprechend seiner Funktion zur Fließrichtung eingebaut werden und kann in waagerechter Einbaulage oder senkrecht in Steigleitungen verwendet werden.

2.3 Strömungsgeschwindigkeit

Der KMR kann mit Strömungsgeschwindigkeiten von maximal 3m/s betrieben werden.

3. Betrieb und Verwendung



Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme des KMR sowie der gesamten Anlage erfolgen.

3.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4. Wartung und Instandhaltung

Die Membran ist ein Verschleißteil. Es kommt auf den Anwendungsfall und das Medium an, wie oft der EWE-KMR gewartet und ggf. ein Austausch der Membran notwendig sein wird. Bei Installationen in Trinkwasseranlagen sind die Wartungsintervalle im Regelwerk vorgegeben. Bei abweichenden Betriebsbedingungen kann ein erhöhter Verschleiß der Membran auftreten, so dass eine Wartung des KMR häufiger durchgeführt werden muss.

Eine Funktionskontrolle kann bei Modellen mit Prüfschraube im eingebauten Zustand erfolgen. Hierzu ist der Zulauf abzusperrern und die Prüfschraube mit gebotener Vorsicht zu öffnen. Es darf nur der Restinhalt zwischen Zulauf und Gehäuse austreten. Medium aus der weiterführenden Installation muss durch den EWE-KMR zurückgehalten werden.

Ist dies nicht der Fall, muss die Membran instandgesetzt werden.



VORSICHT

Vor Beginn der Instandsetzungsarbeiten am EWE-KMR ist das Rohrleitungssystem abzusperrern und drucklos zu machen.

Des Weiteren ist das Rohrleitungssystem gegen unbeabsichtigte Wiederinbetriebnahme abzusichern.



Abhängig von der Art und Gefährlichkeit des Betriebsmediums sowie der Anlage sind alle notwendigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

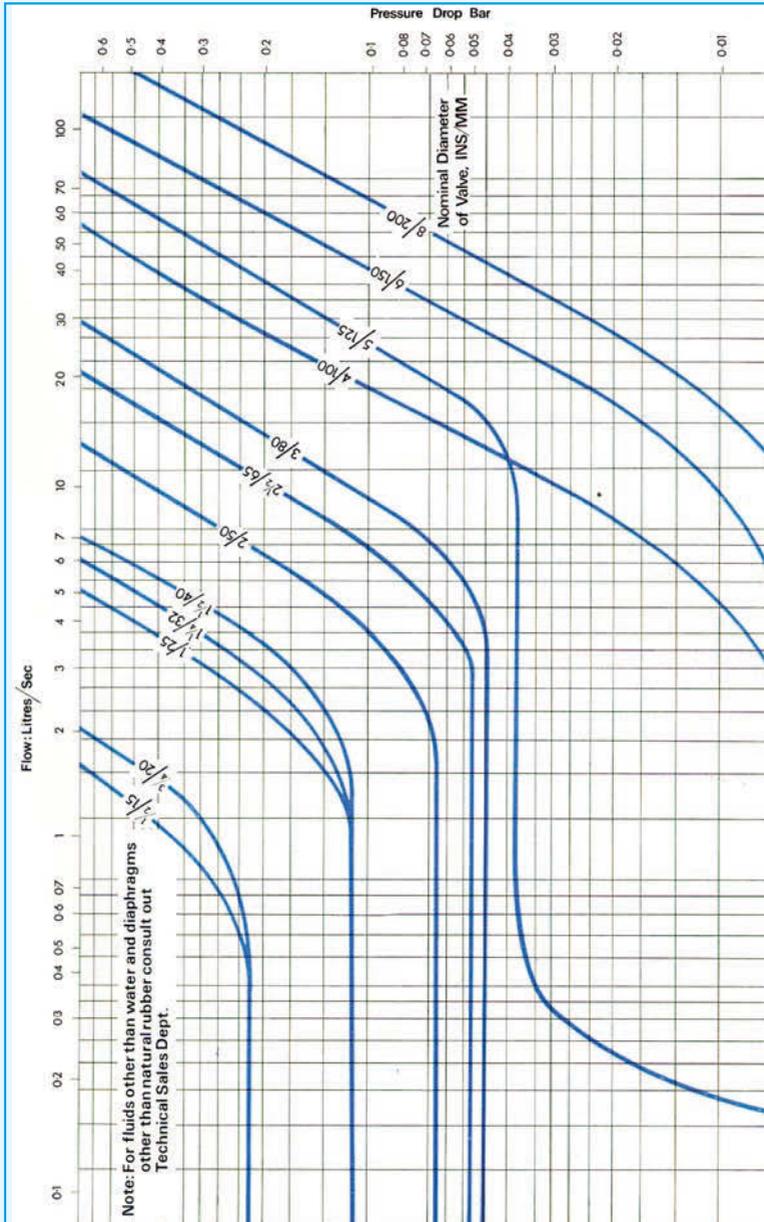
4.1 Wechsel des Kegelträgers mit Membran

Der KMR muss drucklos sein.

Der Ein- und Ausbau muss wie beschrieben erfolgen:

1. Je nach Bauart das Gehäuse demontieren und Gehäuseteile auseinanderschrauben.
2. Kegelträger mit Membran herausnehmen.
3. Neuen Kegelträger mit Membran wieder einsetzen, Dichtungen ersetzen, Gehäuse wieder zusammenfügen.
4. Prüfung auf Dichtigkeit und Funktion.

5. Druckverlustkurven



Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19
38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0

Fax 0531 37005-55

info@ewe-armaturen.de